Stuttgart: 243 einsame Gestalten die mir aufgefallen sind!

13.02.2012, 17:27 | Kunst & Kultur

Pressemitteilung von: *Thomas Drescher*



Maren Geers, Kontakt zu einsamen Pflanzen

Stuttgart, Akademie Schloss Solitude: Noch bis zum Sonntag, den 11. März 2012, kann man an der Akademie Schloss Solitude in Stuttgart in die „verstörende“ Welt der Berliner Künstlerin und Bühnenbildnerin Maren Geers eintauchen. In ihrer raumgreifenden Installation mit dem Titel „Kontakt zu einsamen Pflanzen" kommuniziert sie mit 243 Wachsfiguren, zwei lebensgroßen Kuschelmenschen und 151 Goldfliegen. Dafür isoliert sie die Figuren in Glasboxen, welche auf einem fragilen Holzgerüst angeordnet sind. Dieses windet sich wie eine Art Matrix durch den Raum und dehnt sich dabei in unterschiedlichen Richtungen aus. Besonders auffallend ist die detaillierte und schmerzerfüllte Körperlichkeit der Figuren, die aus der Isoliertheit heraus eine kollektive, stumme Sehnsucht nach Wahrhaftigkeit beschreiben. Als extremen Gegensatz zu den erstarrt wirkenden Figuren positioniert die Künstlerin in der Mitte ihrer Arbeit lebende Goldfliegen, die als Bindeglied zwischen fiktiver und realer Zeit fungieren. Für Maren Geers ist es das unermüdliche Vorhaben, Grenzen, Fehler und Zeitabläufe aufheben zu wollen. Sie thematisiert die Fülle an Entscheidungsmöglichkeiten und die damit einhergehenden Ängste, denen wir im Alltag tagtäglich ausgesetzt sind. Auf spielerische Weise verbindet sie Poetik und Grausamkeit und schafft so ein Panorama des menschlichen Daseins, das scheinbar jeden Moment in sich zusammenstürzen könnte.

Portrait

Maren Geers (*1979 in Olpe), studierte Bühnenbild an der Weißensee Kunsthochschule Berlin. Für Ihre Diplomarbeit erhielt sie 2007 den Förderpreis der Mart Stam Gesellschaft und nahm im Zuge dessen an der Gruppenausstellung „Kaltstart“ im Künstlerhaus Bethanien in Berlin teil. Sie wurde Meisterschülerin bei Prof. Peter Schubert und assistierte

an den Münchner Kammerspielen u.a. bei Stefan Pucher, Rene Pollesch und Luk Perceval. Eigene Arbeiten entstanden am Thalia Theater Hamburg, Theater Freiburg, an den Sophiensaelen in Berlin, an den Münchner Kammerspielen sowie am Schauspielhaus Bochum. Maren Geers war 2010/2011 Stipendiatin an der Akademie Schloss Solitude, ausgewählt durch den verstorbenen Film-, Theater- und Opernregisseur Christoph Schlingensief und nahm 2010 mit der Performance „Beerdigungsgymnastik“ an der Performance-Reihe der Akademie im Württembergischen Kunstverein teil. Maren Geers lebt und arbeitet als freie Bühnenbildnerin und Künstlerin in Berlin.

News-ID: 607134 • Views: 1631 (Stand: 03.11.2026)

Link zur Pressemitteilung:
https://www.openpr.de/news/607134/Stuttgart-243-einsame-Gestalten-die-mir-aufgefallen-sind.html